



Friedrichshafen-  
Oberschwaben

Presse

SZ FN

26.03.2012

## IG Metall macht „Ramba Zamba“

Kundgebung auf dem Buchhornplatz unter dem Motto „mehr + fair“

Von Gunnar M. Flotow

FRIEDRICHSHAFEN - Mit „Ramba Zamba“ hat die IG Metall gestern die Tarifrunde 2012 eingeläutet. In Interviews, einem Sketch und Redebeiträgen warb die Gewerkschaft vor 150 Zuhörern für ihre Forderungen. Neben einem Lohnplus von 6,5 Prozent ganz oben auf der Agenda: Die unbefristete Übernahme aller Auszubildenden und dual Studierenden. „Wir müssen den Jugendlichen eine Per-

spektive geben“, sagte die 1. Bevollmächtigte der IG Metall Lilo Rademacher. Es gelte zu verhindern, dass junge, gut ausgebildete Menschen in prekäre Arbeitsverhältnisse rutschen. Hans Kirchgässner, Betriebsratschef von ZF und Mitglied in der Tarifkommission, berichtete aus der jüngsten Verhandlungsrunde, was der Vorsitzende von Südwestmetall Dr. Rainer Dulger zu diesem Thema gesagt hatte. „Wenn jeder mit unbefristeter Übernahme rechnen könne,

würde die IG Metall aus Auszubildenden Eingebildete machen.“ Kirchgässner verfehlte die beabsichtigte Wirkung nicht – natürlich wurde das Dulger-Zitat mit lauten Pfiffen bedacht. Rademacher betonte, dass die Auszubildenden keinesfalls einen Freifahrtschein erhalten würden, sondern Ausnahmen möglich sein sollen, zum Beispiel, wenn es Beschäftigungsprobleme gibt, über Bedarf ausgebildet wurde oder personenbedingte Gründe gegen eine Übernahme sprechen.

Ein weiterer Streitpunkt zwischen den Tarifparteien ist die von der IG Metall geforderte erweiterte Mitbestimmung der Betriebsräte bei der Leiharbeit. Lilo Rademacher erkennt in der gegenwärtigen Praxis „einen Skandal in unserer Gesellschaft“. So würde Leiharbeit oft eingesetzt, um „Niedriglohnlinsen einzuführen, damit der Druck auf diejenigen erhöht wird, die tariflich beschäftigt sind“. Nur wenn die Betriebsräte über den Einsatz von Leiharbeitern mitbestimmen, könnten Auswüchse gestoppt und Arbeitsplätze gesichert werden.



Die IG Metall kämpft für mehr Geld und faire Arbeitsbedingungen. SZ-FOTO: FLO

